



Bezirksapostel Stefan Pöschel feierte am Donnerstag, 18. Dezember 2025 einen Gottesdienst in der Kirche Kassel-Nordost, zu dem alle Gemeinden des Bezirks eingeladen waren. In diesem Gottesdienst entlastete er den bisherigen Bezirksvorsteher Sascha Tümmler von dieser Aufgabe und beauftragte Priester Maik Augustin mit der Leitung des Kirchenbezirks Kassel-Korbach. Mit Priester Christian Kubelt ernannte er weiteren Bezirksvorstehervertreter. Zudem wurde mit Priester Maurice Zimmermann ein neuer Vorsteher für die Gemeinde Niestetal beauftragt.

Bereits am Mittwoch, 3. Dezember hatte Bezirksapostel Stefan Pöschel die Gemeinden des Bezirks Kassel-Korbach darüber informiert, dass es durch die Ernennung von Sascha Tümmler am 30. November zum Bischof auch eine Veränderung in der Leitung des Bezirks geben werde.

### Leitungswechsel im Bezirk

Um die geplanten Veränderungen zeitnah durchführen zu können, fand der Wochengottesdienst zwischen 3. und 4. Advent ausnahmsweise an einem Donnerstag statt, zu dem alle 15 Gemeinden des Bezirks in die Kirche Kassel-Nordost eingeladen waren. Mit rund 320 Gläubigen des Bezirks war die Kirche gut gefüllt, als Bezirksapostel Pöschel den bisherigen Bezirksvorsteher Sascha Tümmler feierlich von seiner Beauftragung als Bezirksvorsteher entlastete.

### Dank an den bisherigen Bezirksvorsteher

Mit herzlichen Dankesworten wurde Bischof Sascha Tümmler von seiner Aufgabe verabschiedet. In den nahezu acht Jahren (Februar 2018 bis Dezember 2025) habe er Akzente gesetzt. Bezirksapostel Pöschel charakterisierte ihn als einen „Mann des Anpackens“. Als eine weitere Eigenschaft nannte er, dass er nichts auf die lange Bank geschoben habe. Wenn etwas bekannt wurde, habe er schnell nach einer Lösung geschaut und gehandelt. Als eine Art „Erfolgsrezept“ des Bezirksvorstehers hob der Bezirksapostel seine Einstellung hervor, passend zum vorgetragenen Lied der Sänger: „nichts kann ich selbst, doch alles du (Gott)“. Ein Freund der Kinder und Jugendlichen zu sein, sei eine gute Investition in die Zukunft des Bezirks gewesen. Des Weiteren

ren dankte er auch für alles Wirken im Kreis der Vorsteher und der Bezirksämter im Bezirk wie auch im Apostelbereich.

Nach dem Ende des Gottesdienstes dankte Priester Maik Augustin stellvertretend für den ganzen Bezirk Bischof Sascha Tümmler für das vorbildliche Wirken als Bezirksvorsteher und seiner Frau Sabine für die vielerlei Dienste, nicht nur in der Kinderbetreuung.

### **Beauftragung des neuen Bezirksvorstehers**

Dem neuen Bezirksvorsteher, Priester Maik Augustin, gab Bezirksapostel Pöschel den Rat mit, immer zu hinterfragen: „was hätte mein Herr Jesus Christus getan?“. Manchmal gehöre auch dazu, nicht auf alles sofort eine Antwort zu haben, denn es gehe darum, um Antworten aus dem Heiligen Geist zu flehen.

### **Ernennung eines weiteren Vertreters**

Zur weiteren Unterstützung in der Bezirksleitung ernannte der Bezirksapostel Priester Christian Kubelt aus der Gemeinde Kassel-Harleshausen zum Bezirksvorstehervertreter. Gemeinsam mit Bezirksevangelist Dieter Neumann und Priester Marco Wagner wird er den neuen Bezirksvorsteher unterstützen, weiterhin auch in seiner Gemeinde als Vorstehervertreter wirken.

Ihm gab der Bezirksapostel mit, aus dem Apostelamt alle Kraft zu empfangen, um Mut zu machen, an jedem Einzelnen das Gute zu sehen und auch neue Gaben und Kräfte in den Gemeinden erkennen zu können.

### **Vorsteherwechsel in Niestetal**

Mit der Beauftragung von Priester Maik Augustin zum Bezirksvorsteher wurde er zeitgleich von der Leitung der Gemeinde Niestetal entlastet. Als neuer Vorsteher der Gemeinde wurde Priester Maurice Zimmermann beauftragt.

Der Segen für Priester Zimmermann beinhaltete neben der Kraft zur Versorgung der Anvertrauten mit einem Herzen voller Liebe, Freude und Zuwendung auch die Fähigkeit, den Weg zu gehen, ohne auszubrennen, und ein gutes Schöpfgefäß für alle Heilsverlangenden sein zu können.

### **Gottesdienst für den ganzen Bezirk**

Neben den rund 320 Gottesdienstteilnehmern vor Ort erlebten über 300 Glaubensgeschwister den Gottesdienst per IPTV und Telefon mit. Für diejenigen, die besondere Zuwendung bräuchten, zitierte Bezirksapostel Pöschel am Beginn seiner Predigt den 11. Vers des Psalms 91, der vom Bezirkschor zum Beginn des Gottesdienstes vortragen wurde: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Das für den Gottesdienst gewählte Bibelwort aus Jesaja 12,3 „Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils“ hatte Stammapostel Schneider am Sonntag zuvor im Gottesdienst in Hamburg verarbeitet. Es sei eine Einladung, mit Freude Wasser aus den Brunnen des Heils zu schöpfen.

### **Unerschöpfliches Heil in Gott**

Wasser sei in der Heiligen Schrift ein Sinnbild für göttliches Leben, so der Bezirksapostel. Im alten Testament war beispielsweise gefundenes Wasser in der Wüste durch das Volk Israel ein

Bild für die Gegenwart und Begleitung Gottes. Gott sei der, der alles gebe, was zum Leben notwendig ist. Und es sei unerschöpflich.

Das unerschöpfliche Heil Gottes kam in Jesus Christus auf diese Erde. Er kam zu den Sündern, nicht zu den Gerechten, er ging zu denen, die leiden mussten, aber auch zu denen, die Unrecht taten, um sie zu bekehren, sich zu Gott hinzuwenden. Die unerschöpfliche Quelle der Gnade Gottes kann alles vergeben dem, der an ihn glaubt, ihm vertraut und ihm nachfolgen will.

Die Gnade und Liebe Gottes zu den Menschen ist nicht limitiert, so der Bezirksapostel. Als Menschen würden wir oft die Größe Gottes und das Unerschöpfliche vergessen. Er liebe jeden Menschen und bei ihm ist niemand nur eine Zahl. Gott nehme sich jedes Einzelnen an, denn er wolle das Heil jedes Einzelnen. Die Aufgabe des Menschen sei, sich zur Quelle zu beugen.

### **Geschmacksnote des Wassers**

Der Bezirksapostel sprach davon, dass uns die von Gott gegebene Zusammensetzung des Wassers manchmal nicht gefallen könnte. Apostel Paulus habe schon an seinen Freund Timotheus geschrieben, dass man sich das Wort und das Wasser gern so zusammensetze, wie man es selbst als hilfreich und wohlschmeckend empfinde (vgl. 2. Timotheus 4,3). Der Bezirksapostel riet, daran zu glauben, dass Gott das Wasser mit den Bestandteilen anbiete, die wir wirklich benötigen.

Zudem sollten wir verinnerlichen, dass wir nicht nur Wasser für uns selbst schöpfen, sondern dieses Wasser weitergeben können an andere. Wir wollen solche sein, von denen es heißt, dass sie umsonst Wasser empfangen und es umsonst weitergegeben haben.

### **Predigtzugabe von Bischof Schäfer**

Bischof Matthias Schäfer (Arbeitsbereich Süd), der aus der Region Kassel stammt, wurde um einen Predigtbeitrag gebeten. Er sprach von einer Situation, wo man zuhause in Gedanken versunken das Wasser laufen lasse und dann den Hinweis erhalte: Du verschwendest wertvolles Wasser. Der Bischof stellte die Frage: Was machen wir mit dem Wort, das wir im Gottesdienst hören? Er sprach auch die Unerschöpflichkeit Gottes an, die wir erleben, wenn es heißt: „dir sind deine Sünden vergeben“.

## **21. Dezember 2025**

Text: [Marco Wagner](#)

Fotos: [Simon Kisselbach](#)







